

# Ein Theater mit Kindern als Experten

**Das Kindertheater Sgaramusch** steht bald wieder mit einer neuen Eigenproduktion auf der Bühne.

VON RONJA BOLLINGER

**BERN** Geschützt vor der Sommerhitze laufen die letzten Proben des Schaffhauser Theaters Sgaramusch im Keller des Schlachthaus-Theaters in Bern. Bereits seit Anfang Jahr proben die beiden Schauspieler Stefan Colombo und Nora Vonder Mühl für ihr neues Projekt «Knapp e Familie». Das Theater Sgaramusch ist ein freies Schaffhauser Kindertheater, das bereits seit 35 Jahren besteht.

Das neue Stück handelt von einem Paar, das frisch in eine neue Wohnung gezogen ist. Als die beiden dann alles eingerichtet haben, blicken sie sich um und fragen sich, woran es denn noch mangle. «Irgendetwas fehlt», meint er. «Ein Kind fehlt», meint sie. Nach dieser Erkenntnis stellt sich das Paar vor, wie es denn wäre, ein Kind zu haben. Ein Mädchen? Oder doch lieber ein Knabe? Was für Vorlieben hat denn ein Kind? Durch diese Gespräche sollen die jungen Zuschauer erfahren, wie denn Erwachsene über sie sprechen, wenn sie nicht da sind. Dabei wird das Publikum immer wieder direkt angesprochen, und Fragen müssen von ihm beantwortet werden. Die Kinder fungieren als Experten, welche die Erwachsenen in Kinderfragen beraten. Aber auch (künftige) Eltern können sich in dem Stück wiederfinden: All die Fragen, über welche die Darsteller diskutieren, haben sie sich bestimmt auch schon gestellt.

Auch wenn das Ensemble nun schon seit 35 Jahren besteht, hat sich die Gruppe für das aktuelle Stück Neues einfallen lassen. Dieses Jahr «ist kein Gegenstand, was er ist», erklärt



Nora Vonder Mühl und Stefan Colombo mit Regisseurin Carol Blanc bei den Proben von «Knapp e Familie» – dem neuen Stück des Theaters Sgaramusch.

Bild Ronja Bollinger

Regisseurin Carol Blanc, «die Requisiten wechseln immer wieder ihre Funktion.» So wird aus dem aus Klopapierrollen gefertigten Tischbein irgendwann ein Lenkrad und aus dem Wohnzimmer ein Auto. Das von Colombo, Blanc und Vonder Mühl geschriebene Stück wurde von einer Szene aus ihrem letzten Theaterstück «Dingdonggrüezi» inspiriert. Darin wechselte ein Elternpaar einige Sätze über ihre Kinder, als diese gerade nicht anwesend waren. «Das schien die Zuschauer zu interessieren», meint Blanc. Also schrieben die drei ein Stück, in dem Erwachsene nur über Kinder sprechen.

In gerade einmal einer Woche wird das Stück «Knapp e Familie» auf der

Haberhaus Bühne uraufgeführt. Deshalb ist die Nervosität leicht spürbar. Die Proben finden ausnahmsweise in

«Kein Gegenstand ist, was er ist. Die Requisiten wechseln immer wieder ihre Funktion.»

**Carol Blanc**  
Regisseurin

Bern statt, da das Stück eine Coproduktion des Berner Schlachthaus-Theaters, der Roten Fabrik in Zürich und des Schaffhauser Theaters Sgaramusch

ist. «Wir sind bestens im Zeitplan», meint die Regisseurin. Bei den letzten Unsicherheiten handle es sich lediglich um Details. Ausserdem wurde das Stück bereits vor mehreren Schulklassen aufgeführt, um zu testen, ob die Darbietung beim Zielpublikum ankommt. «Wir mussten feststellen, dass einige Sachen wirklich nicht funktionierten mit den Kindern», erklärt Stefan Colombo. Es sei immer spannend zu sehen, wie die Kinder reagieren.

Das Theaterstück wird am Freitag, 8. September, um 19 Uhr und am Samstag, 9. September, um 17 Uhr auf der Haberhaus Bühne in Schaffhausen aufgeführt. Danach zieht das Ensemble weiter nach Bern.